

NOCH GIBT ES

noch gibt es eine zeit zutraulicher kinder
noch gibt es eine zeit einsilbiger brunnen
noch gibt es eine zeit für lieder und ein lachen das wärmt
noch gibt es die zeit der ziffern und zeiger
gibt es noch eine zeit für märchen
noch gibt es eine zeit für für silben und wörter
moosige wörter wörter aus lehm
wörter wie glocken und solche die an den rändern verglühn
wörter die dich überflügeln und solche die zeit kosten
bis du sie findest
noch gibt es dich und mich
zu gleicher zeit
noch gibt es eine zeit

HYAZINTHEN

Das neue Jahr
duftend nach Hyazinthen
und neuer Hoffnung
tritt auf
ohne Gedächtnis

wir halten den Atem an
ahnen plötzlich
etwas von den vergangenen
Wundern.

IN DER KÄLTE NACH DEM KONZERT

Auf dem Heimweg
in der Manteltasche
eine Handvoll Wärme

die Schritte singen
in der Tonart des Asphalts
das Ohr mit den Sternen

in der Herzgegend
das Echo